

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 43

Artikel: Radio Beromünster
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-476163>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

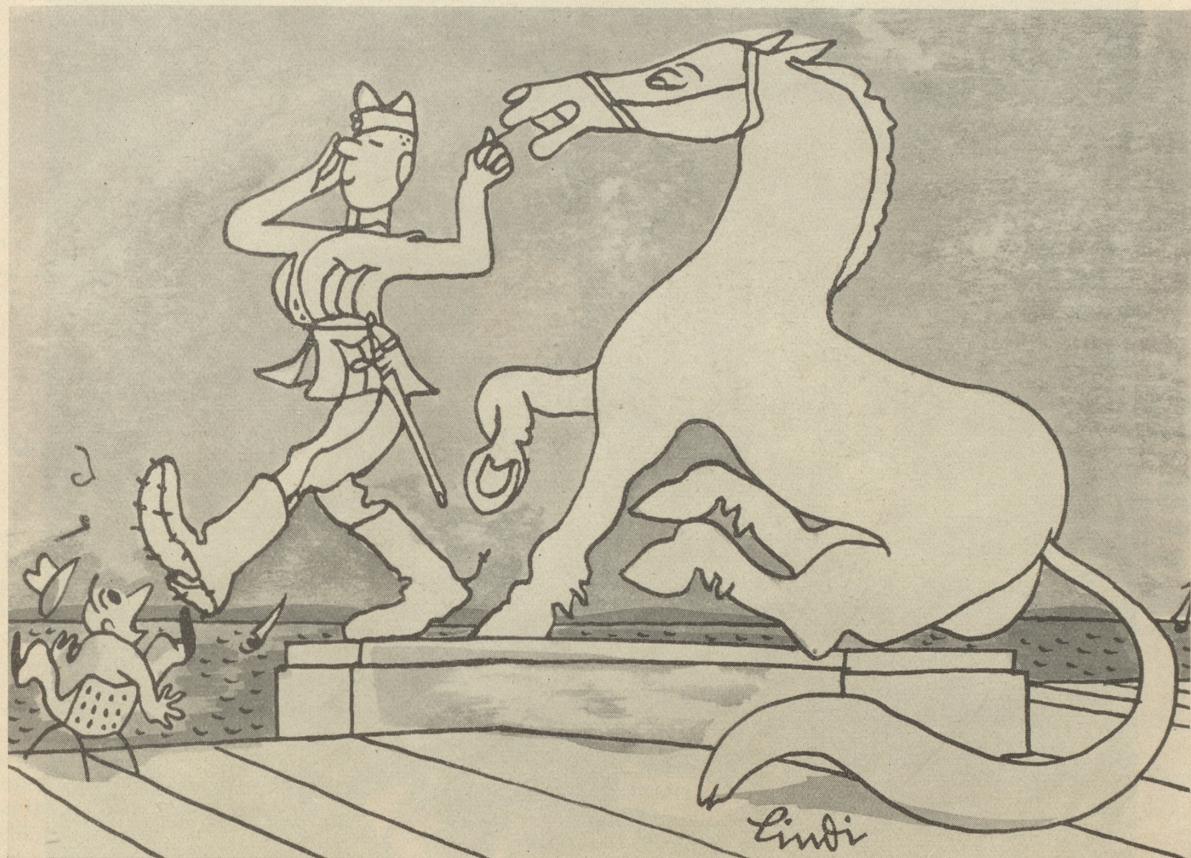
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Landispuk

Greuelmärchen

Danzig ist keine freie Stadt mehr!
Feb.

Radio Beromünster

... windstill ... leichter Druck von Westen ... eventuell kleinere Niederschläge nicht ausgeschlossen ...

Sie: «Los au Schaggi, jetzt bringets de Wätterbricht scho wieder sie händ en doch erst vor zwei Minute durelah.»

Er: «Stimmt nöd, Lisettli. I ha vorher ganz gnau gloset; säb isch nämli de Chriegsbricht vo der Westfront gsi.» or

Die wunderbare Aussicht auf Zürich



von der Wirtschaft zur Waid, Zürich 10

muß jeder Landi-Besucher genießen.

② Tel. 62502, Hans Schellenberg-Mettler

Weh dem, der lügt

«Du Peter, chonsch hinächt mit is Theater?»

«Was spilid si?»

«Weh dem, der lügt.»

«Nei danke, i will nüd Politisches.»

fis

Gegenbeweis

Als ich kürzlich durch die Höhenstraße wanderte, stand ein altes Mannli vor dem Tisch, wo der «achte Schweizer» ausgestellt ist. Er protestierte heftig:

«Das ist gar nicht wahr, daß jeder achte Schweizer eine Ausländerin heiratet; in unserem Dorfe wohnen doch neun Ehemänner, aber keiner ist mit einer Ausländerin verheiratet!» Osi

Autarkie

Mein Mann, der als Wachtmeister einen zweiten Kittel faßte, beauftragte mich, in Zürich die noch fehlende Wachtmeister-Garnitur zu besorgen. In einem Spezialgeschäft für Militär-Artikel gab mir die Verkäuferin folgende Auskunft:

«Wüssed Sie, d'Schnuer hämer na, das chan iene gäh, aber 's Chruz und Goldschnuer chömed us em Usland, und bi de jetzige Zyte weif mer nüd, wie lang daß na gaht; mer wartet scho zwei Monet druf!»

C. Al.

Das Problem gelöst

Es hat zwar dazu ein Krieg gehört; aber gelöst ist die Frage: Schiene — Straße.

In der Schweiz vorläufig zugunsten der Schiene. H. F-y.



**WHITE HORSE
WHISKY**

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau